

Haltet das Licht aufrecht

am 17. April 2020 von [Christina von Dreien](#) veröffentlicht



Ihr Lieben,

gerade geschehen unglaublich viele Dinge. Wir finden viele Informationen darüber, was alles aktuell wie oder wo passieren wird oder könnte. Fest steht, dass gerade ein Tauziehen im Gange ist, zwischen dem Licht und dem Unlicht.

Versucht, selber zu spüren, welche Information ihr wo zuordnen würdet.

Es läuft nämlich auch Gutes im Hintergrund, von dem wir allerdings nur hören, wenn wir uns selbst auf die Suche nach diesen Informationen begeben. Sicher ist, dass vieles ans Licht kommt und noch kommen wird. Für mich ist klar, dass jeder von uns im göttlichen Plan eine Rolle hat. Die einen haben durch ihre Rolle mehr zu tun als andere, stehen vielleicht in der Öffentlichkeit, doch jeder mit guten Absichten wird gebraucht, damit die nächsten Monate möglichst positiv für uns werden. Es wird nicht ein "Retter" kommen und dann ist alles gut. Es gibt zwar tatsächlich Menschen, die als Einzelperson viel Gutes bewirken können, doch auch die Unterstützung von denen, die gerade scheinbar nicht "viel" zu tun haben, wird gebraucht.

Es gibt feinstoffliche Gitternetze um die Erde herum. Die Delfine und Wale halten ein solches

Lichtnetz aufrecht. Und auch wir als Menschen haben nun die Aufgabe, das Lichtnetz der Erde zu stärken, gerade in der aktuellen Zeit, wo viele in Angst und Sorge sind.

Mir ist klar, dass es für Einige gerade wirklich nicht einfach ist. Viele wissen nicht, wie es finanziell weitergeht, was mit ihrer Arbeitsstelle passiert etc. Gerade in solchen Momenten, wo man meint, man verzweifelt jetzt, ist es so wichtig, zu versuchen, sich hinzusetzen und sich mit dem inneren Licht zu verbinden.

Wenn man sich nur 30 Minuten am Tag nimmt oder immer wieder ein paar Minuten, in denen man sich mit dem eigenen Licht verbindet, sich daran erinnert, dass unsere geistigen Helfer uns so sehr unterstützen wie sie können, wenn wir sie nur darum bitten und uns mit der Liebe und der Dankbarkeit verbinden. Der Dankbarkeit darüber, wie schön es ist, dass wir trotz allem Wärme haben, eine Wohnung, dass wir atmen, unsere lieben Mitmenschen wahrnehmen können etc. Dann wird es für uns leichter, weil wir unsere Gedanken in positiven Feldern haben. Und das gibt uns Kraft, Vertrauen und Zuversicht.

Ich finde es auch wichtig, dass wir uns daran erinnern, dass wir es auf unserer seelischen Ebene wussten, dass es eine Zeit geben wird, die nicht einfach wird und in der wir gefordert sein werden, doch dass danach Schönes auf uns zukommt. Natürlich wird dann nicht sofort alles super sein. Denn in vielen Menschen werden immer noch die veralteten Programmierungen sein und nach diesen Programmierungen handeln die Menschen auch.

Jetzt, in den nächsten Monaten und auch dann, wenn sich alles wieder für gewisse Zeit stabilisiert hat, ist es erforderlich, dass wir als Menschheit Erkenntnisse sammeln. Denn nur wenn viele Menschen Erkenntnisse erlangen, geht das immer stärker ins kollektive Feld.

Und die Menschheit braucht Erkenntnisse. Über alles. Über sich selbst, aber auch über all das, was in der Welt ablief, ohne dass es uns bewusst war. Jede Erkenntnis lässt uns ein Stück mehr erwachen, unser Bewusstsein wird offener und das hat auch einen Einfluss auf das Kollektiv und somit auf die Geschehnisse auf der Erde.

Ich wünsche euch eine schöne und erkenntnisreiche Zeit und viel Zuversicht,

Christina